



An die Vernehmlassungsadressaten

Zürich, 12. Juli 2013

### **Vernehmlassung Stipendienreform**

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 14. Dezember 2009 wurden im Kantonsrat insgesamt fünf Vorstösse betreffend das kantonale Stipendienwesen eingereicht:

- Parlamentarische Initiative KR-Nr. 386/2009 betreffend Elternbeiträge sind wichtig, aber zu hoch (Stipendienreform I)
- Parlamentarische Initiative KR-Nr. 387/2009 betreffend Eltern den Wiedereinstieg erleichtern (Stipendienreform II)
- Motion KR-Nr. 388/2009 betreffend Mehr Aus- und Weiterbildung unterstützen (Stipendienreform III)
- Postulat KR-Nr. 389/2009 betreffend Aus- und Weiterbildungsoffensive (Stipendienreform IV)
- Postulat KR-Nr. 390/2009 betreffend Änderung der Stipendienverordnung

Auch die Bildungsdirektion formulierte Bedarf, das Stipendienwesen einer Überprüfung zu unterziehen. Der Kanton Zürich verfügt über das detail- und umfangreichste Stipendienrecht, was komplizierte und aufwändige Prozesse zur Folge hat mit teilweise unverständlichen Ergebnissen aufgrund von Schwelleneffekten und Verzerrungen. Zudem sind die Veränderungen im Bildungswesen der letzten Jahre darin nicht abgebildet.

Der Regierungsrat lehnte die beiden parlamentarischen Initiativen zwar ab, erklärte sich jedoch bereit, eine umfassende Reform des Stipendiensystems an die Hand zu nehmen, die auch verschiedenen Empfehlungen der KBIK Rechnung trägt.

Die KBIK verabschiedete im Mai 2013 Empfehlungen zu den Grundzügen und Eckwerten für die im Rahmen einer Gesamtlösung zu erarbeitende neue Stipendienordnung, welche nun zur Vernehmlassung stehen. Gestützt auf dieses Grundlagendokument und die Ergebnisse der Vernehmlassung werden dann die notwendigen gesetzlichen Grundlagen und die Verordnung erstellt.



Sie bzw. die von Ihnen vertretene Organisation dürfte von der neuen Stipendienordnung betroffen sein. Sie sind deshalb eingeladen, sich am Vernehmlassungsverfahren zu beteiligen.

Als Beilage erhalten Sie:

- Papier Stipendienreform: Grundsätze und Eckwerte für die künftige Stipendienordnung vom 2. Juli 2013
- Liste der Vernehmlassungsadressaten

Die Vernehmlassungsunterlagen stehen Ihnen auch in elektronischer Form zur Verfügung. Sie finden sie unter [www.vernehmlassungen.zh.ch](http://www.vernehmlassungen.zh.ch).

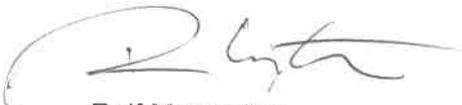
Wir laden Sie ein, Ihre Stellungnahme bis 15. November 2013 an folgende Adresse einzureichen: Kommission für Bildung und Kultur, Parlamentsdienste, Postfach, 8090 Zürich.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Stellungnahme zudem in elektronischer Form an [jacqueline.wegmann@pd.zh.ch](mailto:jacqueline.wegmann@pd.zh.ch) übermitteln.

Kontaktperson: Jacqueline Wegmann, Sekretärin KBIK, Tel. 043 259 59 14.

Freundliche Grüsse

Kommission für Bildung und Kultur  
Der Präsident:



Ralf Margreiter

Beilagen erwähnt